

Arten, die der Kennzeichnungspflicht unterliegen und bei denen eine Fotodokumentation möglich ist:

- **Griechische Landschildkröte**
(Testudo hermanni)
- **Maurische Landschildkröte**
(Testudo graeca)
- **Strahlenschildkröte**
(Geochelone radiata)
- **Breitrandschildkröte**
(Testudo marginata)
- **Spinnenschildkröte**
(Pyxis arachnoides)
- **Mühlenberg-Wasserschildkröte**
(Clemmys muhlenbergii)
- **Indische Dachschildkröte**
(Kachuga tecta)
- **Dreikiel-Erdschildkröte**
(Melanochelys tricarinata)
- **Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte**
(Morenia ocellata)
- **Wasser-Dosenschildkröte**
(Terrapene coahuila)
- **Madagassische Flachrückenschildkröte**
(Pyxis planicauda)
- **Ägyptische Landschildkröte**
(Testudo kleinmanni)
- **Spaltenschildkröte**
(Malacochesus tornieri)
- **Südboa**
(Boa constrictor occidentalis)
- **Heller Tigerpython**
(Python molurus molurus)
- **Sandboa**
(Eryx jaculus)

*****dies stellt nur einen Auszug der Arten, die der Kennzeichnungspflicht unterliegen dar.**



**Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Untere Naturschutzbehörde
Fr. Hermann
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.**

**Telefon: 09181/470426
Telefax: 09181/4706926**

**E-Mail:
hermann.sylvia@landkreis-neumarkt.de**

Dieses Faltblatt wurde vom Landratsamt Bamberg mit freundlicher Genehmigung übernommen
© copyright



**Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Untere Naturschutzbehörde**

**Fotodokumentation
von Reptilien**



Warum ist eine Fotodokumentation von Landschildkröten notwendig?

Rechtliche Hintergründe:

Gemäß § 13 Abs. 1 und 3 Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) ist die Fotodokumentation von individuellen Merkmalen eine Methode zur Kennzeichnung von Reptilien des Anhanges A unter einem Körpergewicht unter 200g, bei Schildkröten unter 500g. Die Fotodokumentation kann anstatt bzw. ergänzend zur Kennzeichnung per Microchip angewendet werden. In der Anlage 6 BArtSchV sind die dokumentierenden Merkmale festgelegt.

Praktische Hintergründe:

- sicherer Nachweis über die Identität des Tieres
- Nachweis des Eigentums an der Schildkröte, falls das Tier entläuft oder gestohlen wird
- Keine Probleme mehr für Züchter bei der Abgabe von Jungtieren auf Bundesebene

Anleitung zum Fotografieren

• **Format:**

pro Schildkröte sind zwei Fotos á 9x13cm oder 10x15cm glänzend, nicht matt!, erforderlich: Ein Foto vom Rückenpanzer und ein Foto vom Bauchpanzer, jeweils senkrecht zum Tier fotografiert.

• **In welchen Zeitabständen muss fotografiert werden?**

Das erste Foto muss im Herbst des Schlupfjahres angefertigt werden (die Bauchnaht des Tieres muss geschlossen sein!).

Im Folgejahr muss im Frühjahr und Herbst fotografiert werden.

Ab dem dritten Lebensjahr reicht eine jährliche Aktualisierung der Fotodokumentation, am besten kurz nach der Winterruhe.

Erwachsene Tiere (ab dem 11. Lebensjahr) werden alle 5 Jahre dokumentiert.

• **Beschaffenheit des Hintergrundes:**

Um einen Maßstab für die Größe des Tieres zu erhalten, sollte als Hintergrund ein **weißer** Untergrund mit einem Lineal oder Zollstock verwendet werden.

• **Weitere Anforderungen an die Fotos:**

Die Tiere müssen sauber und trocken sein. Feuchtigkeit führt zu Lichtreflexen und die Fotos werden unbrauchbar.

Die Schildkröte muss bildfüllend und scharf, als gut ausgeleuchtet und vor allem ohne Schatten abgebildet sein.

Die Schildnähte und alle Kreuzungspunkte müssen deutlich erkennbar sein.

• **Praktische Hinweise:**

Um möglichst exakte Bilder zu erhalten ist die Benutzung eines Statives hilfreich. Zum Fixieren der Schildkröte kann kurzfristig der Panzer auf einen kleinen Blumentopfuntersetzer oder eine Tesafilmrolle gelegt werden.

Aufbewahrung der Fotos:

Die Fotos müssen entwickelt bzw. ausgedruckt werden. Es wird empfohlen, diese auf ein DIN A4 Blatt aufzukleben, auf dem Datum, Gewicht der Schildkröte sowie die EU-Bescheinigungsnummer vermerkt wird. Die regelmäßigen Fotodokumentationen sind gemeinsam mit der dazu gehörigen EU-Bescheinigung sorgfältig aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen.